



„Jede Stimme zählt!“

Am Donnerstag, den 23. September 2021, konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse an der Juniorwahl zur Bundestagswahl 2021 beteiligen. Bei der Juniorwahl geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. Das Projekt soll Schülerinnen und Schüler frühzeitig an das Thema Wahlen und Politik heranführen und sie auf die künftige Teilhabe im politischen System vorbereiten.

Das Projekt zur politischen Bildung basiert auf zwei Hauptsäulen: die unterrichtliche Einbindung und eine originalgetreue Wahlsimulation. Im vorangegangenen Projekt Juniorwahl zur Bundestagswahl 2021 behandelten die Schülerinnen und Schüler Themen wie die Demokratie als Staatsform, den Ablauf und die Funktion von Wahlen oder das deutsche Parteiensystem.

Ziel von Fr. Schnabel, der Gemeinschaftskundelehrerin, und Fr. Schmidt, der Schulsozialarbeiterin, war es, junge Menschen neugierig zu machen und sich in der realitätsgetreuen Wahlsimulation mit dem Wahlrecht vertraut zu machen. Die Juniorwahl bereitet junge Wählerinnen und Wähler auf den Gang ins echte Wahllokal vor und zeigt ihnen, dass Demokratie auch Spaß machen kann! In einer realitätsgetreuen Wahlsimulation – mit Wahlbenachrichtigungen, Wahlkabinen, Wahlurne, Stimmzettel des Wahlkreises – gaben 34 der 41 wahlberechtigten Jugendlichen am 23.09.2021 im Büro der Beratungslehrerin/Schulsozialarbeiterin ihre Stimme ab. Dabei wurden sie vom Wahlvorstand Fr. Bener unterstützt. Sie betreute auch den gesamten Ablauf im Wahllokal.



Den größten Stimmenanteil erhielt die AfD, gefolgt von der CDU und FDP. Auf Bundesebene hätte es Die Linke, SPD und auch die FREIEN WÄHLER ebenfalls in den Bundestag geschafft. Bündnis 90/Grüne scheiterten an der 5-Prozent-Sperrklausel. Die NDP hingegen wäre vertreten. Das Wahlverhalten unserer Schülerinnen und Schüler weist also einige Parallelen zur realen Bundestagswahl 2021 im Landkreis Meißen auf.

